

Kultur

Schweizer Krimi eröffnet Film-Wettbewerb

Der Schweizer Film «Im Sog der Nacht» mit Nils Althaus in der Hauptrolle eröffnet am 25. September den deutschsprachigen Wettbewerb des Zurich Film Festivals. Markus Welters Umsetzung eines Krimis von Fredrik Skagen dreht sich um eine ménage à trois. Der Eröffnungsfilm des Festivals einen Tag vorher ist «Lila, Lila» nach dem Bestseller von Martin Suter. (sda)

AUF EINEN BLICK



Musik für alle 4.–13. September

Weitere Infos: www.suedostschweiz.ch/dossier

Heute an der Gehla

Das Tagesprogramm heute Samstag und morgen Sonntag:

- Samstag, 5. September**
- **Sonderschau-Zelt:**
ab 12 Uhr Auftritte folgender Formationen: Kapelle Oberalp (12, 16 und 21 Uhr), Trio Durenand (14 und 19.15 Uhr), Jodelduett Derungs-Hunger (16 Uhr), Plattentaufe Jubiläumsedition CD und DVD Kapelle Oberalp (17 Uhr), Buremusik Cazis (17 Uhr), Kindertrachtentanzgruppe Hohenrätien (18 und 20 Uhr), Jodelclub Heimelig (19 Uhr)
- **Restaurant:**
ab 18 Uhr Auftritte folgender Formationen: Kapelle Oberalp (18 und 21.35 Uhr), Jodelduett Derungs-Hunger (18 und 21.35 Uhr), Buremusik Cazis (19 und 21.35 Uhr), Jodelclub Heimelig (20 Uhr), Trio Durenand (20.15 Uhr)
- **Partyzelt:**
ab 11 Uhr Auftritte folgender Formationen: Kapelle Oberalp (11 Uhr), Kapelle Alpafürnda (13 Uhr), Trio Durenand (17 Uhr)
- Sonntag, 6. September**
- **Sonderschau-Zelt:**
ab 12 Uhr Auftritte folgender Formationen: Kapelle Arflina (12, 16 und 21 Uhr), Handorgelduett Hunger-Hunger (14 und 19.15 Uhr), Buremusik Trimmis (17 Uhr), Jodelclub Calanda (19 Uhr)
- **Restaurant:**
ab 14 Uhr Auftritte folgender Formationen: Kapelle Arflina (14, 19 und 21.30 Uhr), Jodelclub Calanda (15, 16.45, 20 und 21.15 Uhr), Handorgelduett Hunger-Hunger (15.15, 17, 20.15 Uhr), Buremusik Trimmis (16 und 18 Uhr)
- **Partyzelt:**
ab 11 Uhr Auftritte folgender Formationen: Örgelifründa Calandagruass (11 und 12 Uhr), Handorgelduett Hunger-Hunger (18 Uhr)

KINO-HITLISTE

- (1.) Inglourious Basterds, Q. Tarantino
 - (2.) The Hangover, Todd Phillips
 - (3.) The Proposal, Anna Fletcher
 - (4.) My bloody valentine, PatrickLussier
 - (6.) Los abrazos rotos, Pedro Almodóvar
 - (neu) Coraline, Henry Selick
 - (5.) Ice Age 3, Carlos Saldanha
 - (7.) Harry Potter VI, David Yates
 - (8.) Zack and Miri make..., Kevin Smith
 - (neu) My sister's keeper, Nick Cassavetes
- Die Kino-Hitliste des Kinoverbandes nennt den Rang dieser Woche, den Vorwochenrang (in Klammer), den Filmtitel sowie den Regisseur.

THEATERKRITIK

Schillernde Paradiesvögel in der Promi-Klinik

Zum Auftakt in die neue Spielsaison des Kulturforums Würth verbreitete das schräge Kabarett-Trio Geschwister Pfister mit dem Jo-Roloff-Terzett am Donnerstagabend etwas Glamour in Chur.

Von Babina Cathomen

Das Ziel des Abends: möglichst viele Zuschauer im vollbesetzten Saal nach der Vorstellung in die Klinik der Geschwister Pfister einzuliefern. Und in dieser Klinik für gestrandete Prominente, in der Ursli und Toni Pfister (Christoph Marti und Tobias Bonn) und Fräulein Schneider (Andreja Schneider) das Zepter schwingen, gehts – wie nicht anders zu erwarten – drunter und drüber.

Da wird munter aus dem Nähkästchen der Promi-Welt geplaudert: sei es Iris «Bourbon», die im Garten Kakteen umarmt oder die «klumpigen» Töchter von Fergie – es wird zünftig und manchmal auch weit unter der Gürtellinie getratscht und geklatscht und mit derben Sprüchen über die Promis hergezogen.

Singende Verkleidungskünstler

Das im Titel der Show angekündigte Klinik-Thema wird jedoch bald zur Nebensache, und die Geschwister Pfister machen das, was sie am besten können: singen. Begleitet von der dreiköpfigen Band



Glamouröses Kabarett-Trio: Ursli Pfister (Christoph Marti), Fräulein Schneider (Andreja Schneider) und Toni Pfister (Tobias Bonn) (von links).
(Foto Jo Diener)

mit Johannes Roloff, Immo Hofmann und Jürgen Schäfer singen sich Toni, Ursli und Fräulein Pfister durch ein vielfältiges Liederrepertoire von Schlager bis zu Leonard Cohen.

Schillernd und bunt ist das Programm der drei «Bühnentiere». Zur Höchstform laufen sie nach der Pause beim Kostümball auf, bei dem es ein achtbeiniges Spinnenschwein aus Tschernobyl zum Festschmaus gibt. Fräulein Pfister als Räuber Hotzenplotz und Toni Pfister als kugelrunder Panzerknacker legen sich als Banditen

ins Zeug. Nur Ursli Pfister hat das Motto des Balls falsch verstanden und taucht als Marie Antoinette mit prunkvoller Kopfbedeckung und im Reifenrock auf. Schliesslich ist und bleibt Ursli eine Diva, was er bei jeder erdenklichen Möglichkeit zur Schau stellt.

Trash und Blödeleien

Diese Möglichkeit bietet sich denn auch im sehr freizügigen Pferdekostüm, welches Urslis Hinterteil ins beste Licht rückt. Toni als halbgeschorener Pudel und Fräulein Schneider im eroti-

schen Katzenkostüm sind dagegen geradezu harmlos.

Wer Glamour, Trash und Blödeleien mag, kommt bei den Pfisters auf seine Kosten. Wie Stimmen aus dem Publikum zeigen, ist das Programm manchen aber auch zu extravagant, zu anzüglich, zu englisch (der Schlager «in der Spelunke zur alten Unke» kommt als eines der wenigen deutschsprachigen Lieder erst nach der Pause zum Zug). Gegen eine Einlieferung in die verrückte Klinik der Geschwister Pfister werden sich einige also sträuben.

Theaterverein Bagat

Mit Theater das Leben erfahren

Der neu gegründete Theaterverein Bagat will romanischsprachiges Theater für ein junges Publikum und Familien fördern. Am Donnerstag fanden die Aufführungen des ersten Stücks «ils bandits» im Schulhaus Lachen in Chur statt.

Von Cornelius Räber

«Diamonds are a girls best friend», sagt ein alter Songtitel. Für einmal sind Diamanten aber die besten Freunde von Gion und Peider. Die beiden Klempner haben während Reparaturarbeiten in einem Hotelzimmer einen offenen Safe entdeckt und den Schatz, je nach Sichtweise, mitgenommen oder gestohlen. Nun sind sie auf der Flucht vor der Polizei und landen in einem Schulzimmer, mitten im Unterricht.

Intensives Schauspiel

Mit ihren Geschichten, Zauberticks und Liedern lassen die zwei Banditen die Zuschauer an ihrem «Problem» teilhaben. Während Gion den Diebstahl schon bald bereut und den Schmuck zurückgeben will, beginnt sein Chef Peider ob des plötzlichen Reichtums zu träumen – vom Meer und anderen schönen Sachen, die das Leben annehmlich machen. Als die zwei



Das Kindertheater «ils bandits» machte im Schulhaus Lachen Halt.
(Foto Marco Hartmann)

wieder abhauen, lassen sie die Beute zurück – und ein Publikum mit Fernweh.

Die beiden Schauspieler David Flepp (Gion) und Roman Weishaupt (Peider) waren ein gut eingespieltes Duo und verstanden es aufs Beste, die Besucher der Abendvorstellung auf witzige und frische Art zu unterhalten. Da wird kurzerhand der tropfende Hahn repariert und nebenbei berechnet, wie gross der Wasserverlust dieses Schadens während eines Jahres

wäre. Wenn noch die Mutter telefoniert, das Nachtessen sei auf dem Tisch, wird der Stress für die Flüchtenden immer grösser. Mit ihrem expressiven Stil und mit einer klaren und verständlichen Sprache war es denn auch für Nichtromanen möglich, der Geschichte zu folgen.

«An den zwei Morgenvorstellungen haben die Kinder nach dem ersten Überraschungsschock sehr spontan und lebhaft am Stück teilgenommen», erzählte Claudia Ca-

rigiet, die Ideengeberin und Regisseurin dieses Klassenzimmertheaters. «Die Kinder haben vom Projekt nichts gewusst und wurden dementsprechend von der Situation überrascht», so Carigiet weiter. Gemäss einer Medienmitteilung soll «ils bandits» Kinder ermutigen, sich Gedanken über solche Extremsituationen zu machen. Sie sollen Stellung beziehen oder auch Partei für jemanden ergreifen, je nach dem, was ihnen ihr Gewissen sagt.

Das Stück soll den Kindern auch bewusst machen, welche Bedeutung die vielen Regeln, Gesetze und Gebote für unser Zusammenleben haben, mit allen Vor- und Nachteilen.

Professionelles Kindertheater

Hinter dieser ersten Klassenzimmerproduktion steht Bagat, ein professioneller Theaterverein, der durch die Initiative von Weishaupt, Carigiet und Anne-Louise Joël gegründet wurde. Die Produktionen richten sich in erster Linie an ein junges Publikum und an Familien. «Wir wollen einerseits Kinder zu einem eigenständigen Denken hinführen, aber auch ein qualitativ gutes Kinder – und Jugendtheater zeigen», erklärte Mitbegründerin Joël.

Bagat wolle sich mit seinen Theaterproduktionen aber auch an der Förderung und Verbreitung des Rumantsch Grischun im Kanton Graubünden mitbeteiligen.